

Niederschrift

über eine am Dienstag, den 02. Februar 2016 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See, Dorfplatz 1 stattgefundene Sitzung des Jugend- und Familienausschusses.

Anwesende:

<i>ÖVP-Fraktion</i>	Bürgermeister Franz J. Vogl, GV Gertraud Brandstätter, GV Cornelia Ehrenreich
<i>FPÖ-Fraktion</i>	
<i>Fraktion Grüne</i>	GR Elli Maschler
<i>Schriftführer</i>	Sabine Neureiter
<i>Expertin:</i>	Christine Zuckerstätter

Nicht anwesend: GV Engelbert Leitner – nicht entschuldigt

Tagesordnung:

1) Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

GV Gertraud Brandstätter begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung zum Jugend- und Familienausschuss und leitet über zum nächsten Tagesordnungspunkt.

2) Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften vom 29.09.2014 und vom 27.10.2014

Die Niederschriften der Sitzungen vom 29.09.2014 und vom 27.10.2014 werden einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

Allerdings bemerkt GR Elli Maschler an, dass im Jahr 2015 keine Sitzung stattgefunden hat, obwohl zwei Sitzungen jährlich stattzufinden haben.

3) Beratung Urlaubsplanung und Vertretung im Jugendzentrum

GV Gerti Brandstätter informiert die Anwesenden über die Problematik der Öffnungszeiten während der Schulferien (Semester-, Oster- und Sommerferien). 2015 wurde das Jugendzentrum im Sommer für zehn Öffnungstage geschlossen. Das hält GV Brandstätter für wenig sinnvoll, da die Jugendlichen das Jugendzentrum sicher mehr besuchen würden, wenn die Einrichtung immer geöffnet hätte. Derzeit besuchen nur durchschnittlich acht Jugendliche das Jugendzentrum.

GV Brandstätter schlägt nun Sally Wallner als Urlaubsvertreterin von Manuela Wallner für das Jahr 2016 vor, diesen Vorschlag finden alle Gemeindevertreter sehr gut. Die Besucherzahl innerhalb dieses Jahres soll aufgezeichnet werden und nach einer Evaluierung soll entschieden werden, ob das Jugendzentrum auch in Zukunft durchgehend geöffnet sein wird.

4) Beratung Erweiterung der Beschäftigung von Sally Wallner im Bereich Kinderbetreuung

GV Gerti Brandstätter berichtet darüber, dass es im September 2015 zahlreiche Beschwerden von Eltern gegeben hat, da in der 1. Schulwoche noch keine Mittags- bzw. Nachmittagsbetreuung von Schulkindern angeboten wurde. GV Brandstätter kann sich vorstellen, dass in dieser 1. Schulwoche mehr Kinder zu betreuen sind als in der restlichen Zeit, da der Unterricht teilweise bereits nach der 2. Stunde endet. Daher sollen sich die Öffnungszeiten der Schulkindbetreuung nach den Unterrichtszeiten (Beginn: Ende des Unterrichts, Ende: 14:00 Uhr) richten.

Es wird nun vorgeschlagen, dass bei der Anmeldung für das Schuljahr 2016/2017, die Mitte Februar stattfindet, eine eigene Anmeldung für diese Schulwoche beigefügt wird. Auch soll beim Elternabend des Kindergartens ausdrücklich über diese Betreuungsmöglichkeit hingewiesen werden. Der Tarif ist gleich wie der Tarif für eine Ferienwoche (€ 34,00).

5) Beratung Sommerbetreuung im Kindergarten

Kindergartenleiterin Christine Zuckerstätter berichtet über die Ferienbetreuung der Schulkinder im Kindergarten. Im Juli wurden die Schulkinder während des laufenden Betriebes des Kindergartens mitbetreut und im August wurden die Schul- und Kindergartenkinder von zwei Betreuerinnen, die nur für diesen Monat angestellt wurden, betreut.

Diese Form der Betreuung wird allerdings immer schwieriger, da sowohl die Anzahl der Kindergartenkinder, die weiterhin im Juli den Kindergarten besuchen als auch die Anzahl der Schulkinder, die eine Ferienbetreuung benötigen, immer größer wird. Christine Zuckerstätter schlägt daher vor, dass die Ferienbetreuung der Schulkinder vom 11.07.2016 bis 29.07.2016 weiterhin von Sally Wallner in der Schule übernommen wird. Allerdings weist hier GV Brandstätter auf die Problematik hin, dass Sally Wallner in der ersten Ferienwoche ihre Abschlussprüfung zum Freizeitpädagogen hat und daher in dieser Woche die Ferienbetreuung der Schulkinder nicht übernehmen kann.

Es wird nun vereinbart, dass nach den Anmeldungen der Sommerbetreuung eine Entscheidung getroffen wird.

6) Beratung über Antrag der Grünen Fraktion zum Thema „Berndorfer Modell“

Da GR Elli Maschler bereits mehrmals die Familienförderung „Berndorfer Modell“ auch für Fuschler Familien vorgeschlagen hat, möchte GV Brandstätter diese Förderung mit den anwesenden Gemeindevertretern diskutieren.

GR Maschler findet dies nicht notwendig, da diese Förderung ohne Änderung übernommen werden kann. Aus ihrer Sicht haben durch diese finanzielle Unterstützung die Mütter eine wirkliche Wahlmöglichkeit und die Gleichberechtigung zwischen den Frauen, die ihre Kinder selbst betreuen und den Frauen, die ihre Kinder in einer Betreuungseinrichtung betreuen lassen, ist dadurch gegeben.

Auch schlägt sie vor, dass der Berndorfer Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger in der nächsten GV-Sitzung sein Modell vorstellen soll.

Bürgermeister Franz J. Vogl ist grundsätzlich für eine finanzielle Unterstützung für Eltern, die ihre Kinder bis zum 3. Lebensjahr selbst betreuen, allerdings findet er, dass es sinnvoll ist, eine Einkommensobergrenze von ca. € 2.000,00 Nettoeinkommen des Partners zu ziehen.

Es wird vereinbart, dass Bürgermeister Vogl mit Bürgermeister Guggenberger Kontakt aufnimmt, und bis zur nächsten GV-Sitzung ein „Fuschler Modell“ ausarbeitet.

7) Allfälliges

- 1) GV Brandstätter „Gsund ins Leben“
Professionelle Ferienbetreuung – wird als nicht notwendig betrachtet.
- 2) Christine Zuckerstätter
Der Kindergarten wird derzeit in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr nur von 3 bis 4 Kinder besucht. Es wird angedacht den Kindergarten ab September 2016 um 15:00 Uhr zu schließen. Hier werden natürlich die Anmeldungen abgewartet.
- 3) Christine Zuckerstätter
Christine Zuckerstätter berichtet über den Elternwunsch, dass auch beim Vormittagstarif ein Mittagessen angeboten werden soll. Dies lehnt Bürgermeister Vogl ab.
- 4) GR Elli Maschler
GR Maschler informiert sich über den Stand der Mängelbehebung im Kindergarten. Lt. Frau Zuckerstätter wurden die Mängel erhoben, dokumentiert und, falls möglich, behoben.
- 5) GR Elli Maschler
GR Maschler kritisiert die Vergabe der Mietwohnung Hochfeldstraße 8 an Herrn Florian Janitschek und möchte die Vergaberichtlinien dahingehend ändern, dass Sozialbedürftige den Zuschlag bekommen. Sie möchte, dass dieser Vorschlag der Grünen in der nächsten GV-Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Nachdem keine weiteren Anträge bzw. Wortmeldungen mehr eingebracht werden, schließt die Vorsitzende GV Gertraud Brandstätter die Sitzung des Jugend- und Familienausschusses um 20:27 Uhr.

Schriftführerin:
Sabine Neureiter

Ausschuss-Vorsitzende:
GV Gerti Brandstätter